



# Einladung zur Buchpräsentation

## Religiöser und gesellschaftlicher Wandel in Imst in der Frühen Neuzeit

von Stefan Handle

*Samstag, 4. Mai 2013, ab 19.00 Uhr*

*Haus der Fasnacht, Streleweg 6, Imst*



Stefan Handle

**Religiöser  
und gesellschaftlicher  
Wandel in Imst  
in der Frühen Neuzeit**

264 Seiten

€ 34,00

ISBN: 978-3-7030-0795-8

**Einführende Worte:** ao. Univ.-Prof. Dr. Heinz Noflatscher, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Universität Innsbruck

**Zum Buch spricht:** Mag. Stefan Handle, Institut für Archäologien, Universität Innsbruck

**Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk statt.**

Dieses Buch zeigt am Beispiel Imst den kirchlich-religiösen und gesellschaftlichen Wandel einer Tiroler Markt-gemeinde in den ersten hundert Jahren nach dem Konzil von Trient (1545-1563). Es hält die Methoden und Mechanismen, Erfolge und Rückschläge der katholischen Konfessionalisierung fest und belegt, dass die Katholische Reform weder ein völlig linearer noch ein ausschließlich „von oben“ betriebener Prozess war. Zunächst auf eine relativ kleine Trägerschicht geistlicher Eliten beschränkt, erweiterte sich der Kreis der um das „Neue“ Bemühten kontinuierlich und erfasste in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts neben dem Seelsorgeklerus auch bereits schon lokale Honoratioren (Pfleger, Bürgermeister, Mitglieder des Rates), die zu bedeutenden Multiplikatoren der katholischen Erneuerung wurden. Viele Reformvorhaben erwiesen sich allerdings in ihrer Umsetzung als überaus langwierig oder blieben – jedenfalls aus dem Blickwinkel tridentinischer Reformer - rudimentär, was die katholische Konfessionalisierung insgesamt als Vorgang der „langen Dauer“ erscheinen lässt. Frühneuzeitliches Denken und Handeln nimmt in der vorliegenden Untersuchung eine zentrale Position ein. Die Ergebnisse machen deutlich, dass Religion in der Vormoderne keineswegs ein Randthema war, sondern ihren Platz mitten im Leben der Menschen hatte.

*Bücher portofrei bestellen unter: [www.uvw.at](http://www.uvw.at)*

Universitätsverlag Wagner